

**ERSCHEINUNGSTERMIN**

29. März 2023

ANZEIGENSCHLUSS

15. März 2023

ANZEIGENPREISE

€ 5,90 je Spalte/mm Höhe

Zusatzfarbe 25 % vom Bruttopreis,

Minimum € 300,- je Farbe

Die Mediadaten finden Sie unter:

www.dvz.de/media**THEMENHEFT****NACHHALTIGKEIT IN DER LOGISTIK****Zeit für die große Transformation**

Das Jahr 2022 war aus vielen Gründen, wie dem Krieg in der Ukraine und der folgenden Energiekrise, ein verlorenes Jahr für den Klimaschutz. Das Buzzword „Nachhaltigkeit“ rutschte in vielen Unternehmen und auch bei vielen Logistikern angesichts multipler Krisen auf der Agenda nach unten. Geopolitische Konflikte, die Konjunkturerwicklung und Lieferkettenprobleme rückten zusätzlich zum Fachkräftemangel in den Fokus. Nun steigt für alle Supply-Chain-Beteiligten aber der wirtschaftliche und auch der politische Druck. Lieferkettensorgfaltspflichten gesetz und EU-Taxonomie sorgen für hohe Anforderungen durch den Gesetz-

geber. Daher müssen Unternehmen spätestens jetzt die große Transformation ihres Betriebs in Sachen Nachhaltigkeit einleiten. Einige große und kleine Logistiker haben diesen Prozess schon früh begonnen und können nun von ihrem Vorsprung profitieren. Dabei unterscheiden sich die Herausforderungen je nach Verkehrsträger deutlich. Im DVZ-Themenheft „Nachhaltigkeit in der Logistik“, das am 29. März 2023 erscheint, blickt die Redaktion auf sich verändernde gesetzliche Rahmenbedingungen sowie auf den unterschiedlichen Stand der Transformation in den verschiedenen Sektoren.

VORGESEHEN SIND BEITRÄGE ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Operative Umsetzung einer Dekarbonisierungsstrategie: Was sind die Themen, die ein Logistiker angehen und lösen muss, um hier erfolgreich zu sein?
- Lieferkettengesetz, EU-Taxonomie etc. – Worauf Unternehmen jetzt achten müssen
- Transformation gelungen: Best Practice aus Transport und Logistik
- Nachhaltigkeitsstrategie im Mittelstand – Herausforderungen und Chancen
- Zusammenarbeit mit Start-ups: Beide Seiten profitieren
- Mehr als nur Umweltschutz: Worauf Logistiker nun beim Thema Menschenrechte achten müssen
- Status quo grüne Seeschifffahrt: Wie weit sind Maersk und Co.?

Änderungen vorbehalten